

Inklusion kann an "meiner" Schule nicht funktionieren, weil...

Beitrag von „Susannea“ vom 4. November 2012 20:19

[Zitat von Elternschreck](#)

Naja, wir sind ja diejenigen, die die ehemaligen Grundschüler an unseren Schulen in Klasse 5 in Empfang nehmen und von Jahr zu Jahr feststellen müssen, dass sie immer weniger können, trotz guter bis sehr guter Noten und hoher Schullaufbahneempfehlung, geehrter Plattenspieler !

Aber seit ihr auch diejenigen, die die veränderten Voraussetzungen in den Schuleingangsphasen gesehen haben? Die merken, dass die Grundschüler in der 1. Klasse schon viel weniger können, als noch vor einigen Jahren? Die merken, dass die Schüler dort z.T. noch nicht mal wirklich trocken sind, nicht alleine aufs Klo können, die Schuhe zumachen usw. Das war vor einigen Jahren kein Problem. Wenn dies allerdings nun noch die Aufgabe der Grundschule ist, dafür zu sorgen, dass die Kinder dies können, dann wird natürlich nicht das erreicht, was man ohne diese Aufgaben vorher erreicht hat. Gerade in der unglücklichen vierjährigen Grundschule! In sechs Jahren lässt sich so etwas besser ausgleichen.

Also würde ich mich dann wohl bei den Kindergärten beschweren oder den veränderten Eingangsbedingungen (jüngere Kinder) usw. und nicht bei den Grundschullehrern, die noch genauso viel Erfolge und Leistungssteigerungen haben, wie in den Jahren davor auch. Nur der Ausgangspunkt ist eben ein anderer!